

# Forschungs-Praxis-Projekt: Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel

Gudrun Kirchhoff

Interkulturelle Öffnung von Kommunen im  
ländlichen Raum

Regionale Strategiekonferenz – Familienbewusst  
Fachkräfte sichern  
am 12. März 2014 in Freiburg

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert

Gefördert durch:

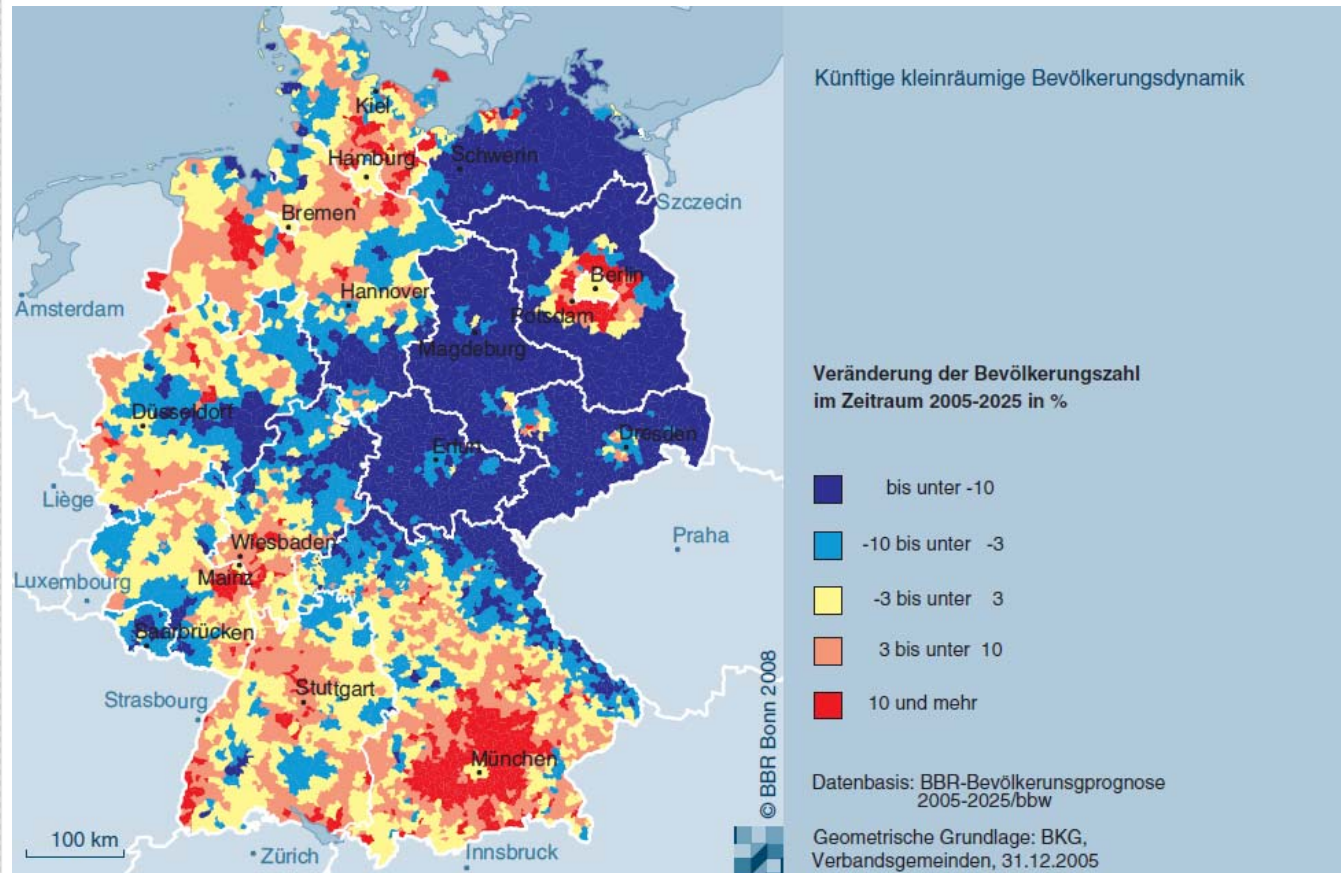


aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Fachliche  
Begleitung:

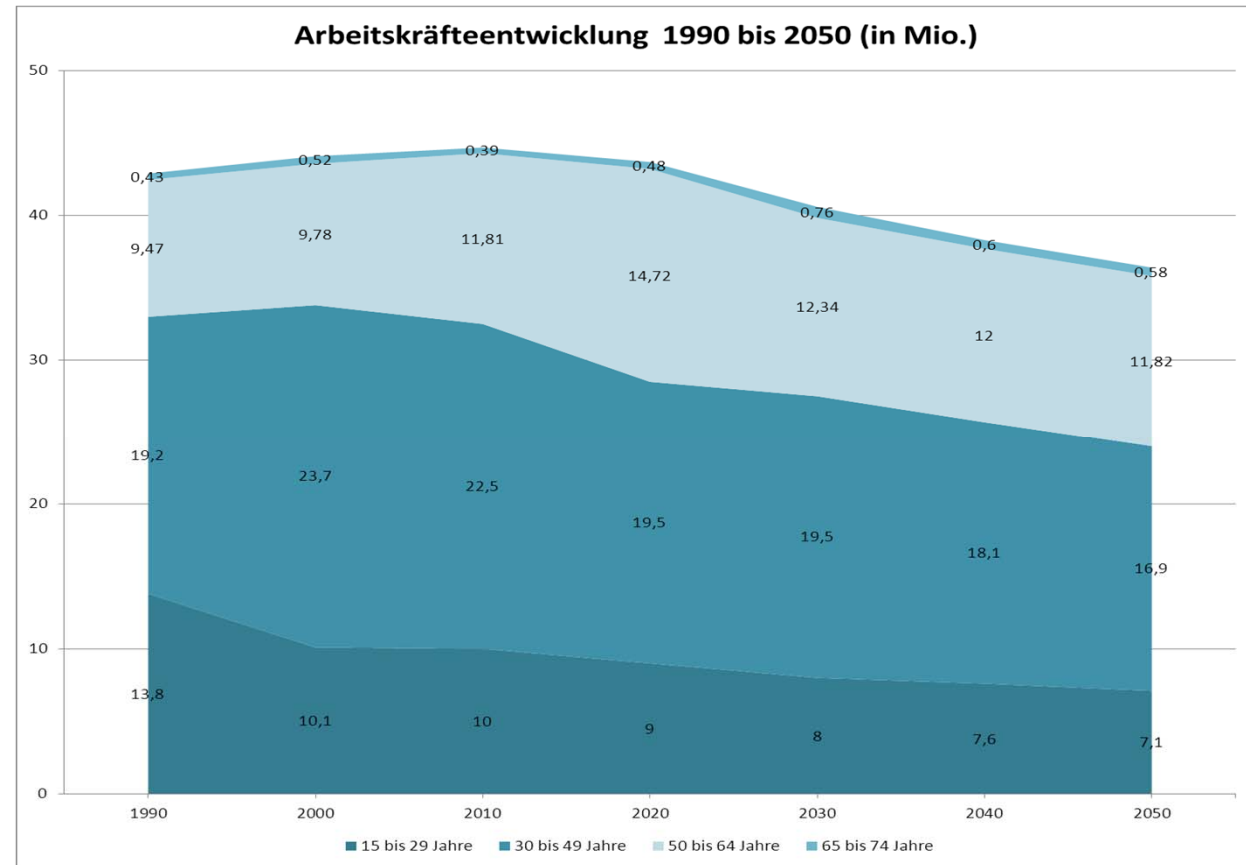


## Ausgangspunkt: Demografischer Wandel



 Integrationspotenziale  
ländlicher Regionen  
im Strukturwandel

## Ausgangspunkt: Fachkräftemangel



Quelle: nach Fuchs, Dörfler 2005; Fuchs 2006 – IAB Projektionsvariante mit den Einflussfaktoren: um etwa 1.9 Mio. schrumpfende Bevölkerung bei jährlich 200.000 Nettozuwanderung, schrittweise Einführung der Rente bis 67 von 2012 bis 2029, steigende Frauenerwerbsbeteiligung

## Anliegen und Ziele des Projekts

- Perspektivwechsel in der Integrationspolitik hin zu einer Ressourcen- und Potenzialorientierung
- Verbesserung der Angebots- und Steuerungsstruktur kommunaler Integrationspolitik durch interkulturelle Öffnung und Orientierung
- Integration als querschnittsorientierte Zukunftsaufgabe etablieren
- Teilhabechancen von Zuwanderern verbessern
- Schaffung einer Anerkennungs- und Willkommenskultur

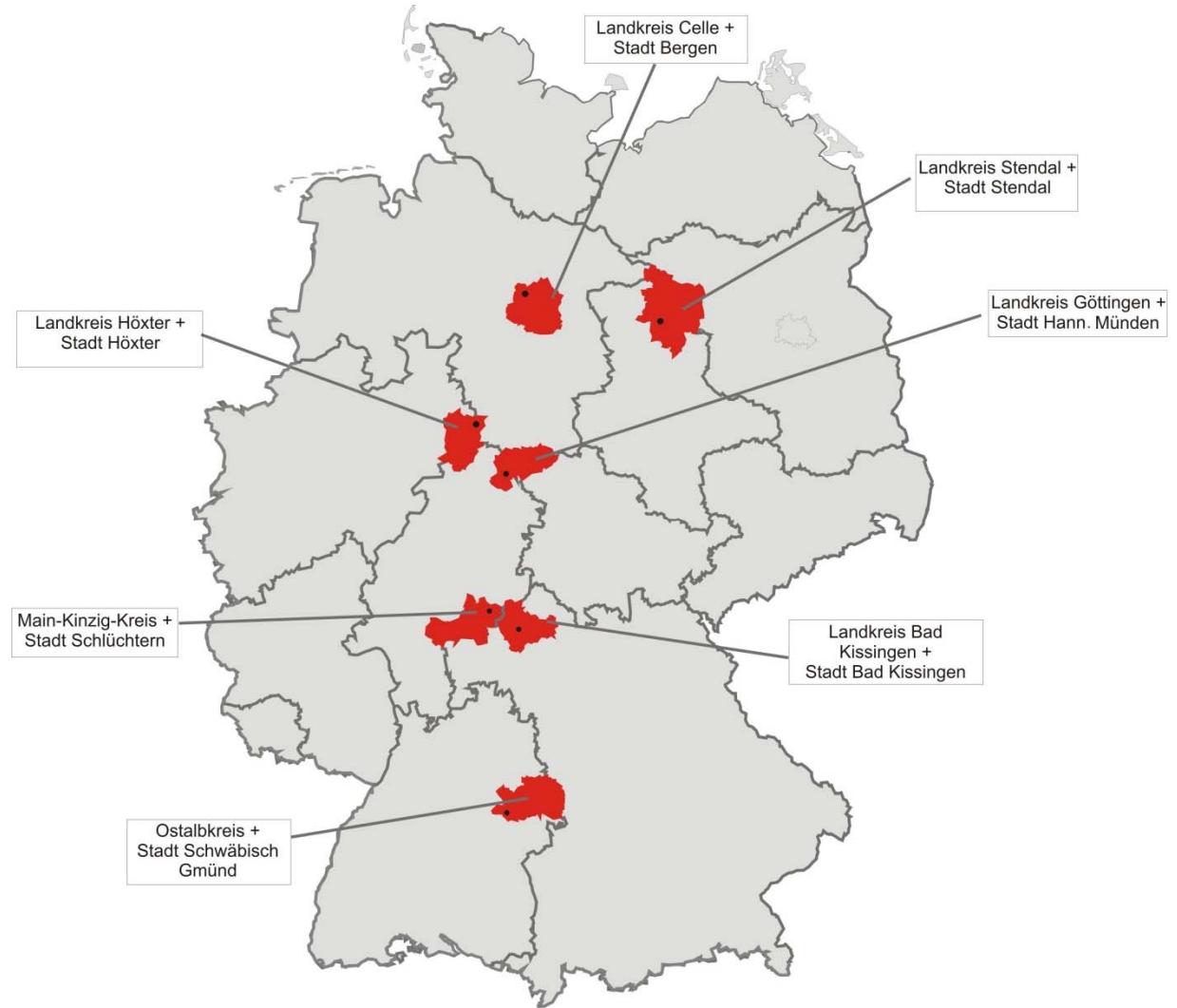
## Projektkonzeption

- Bundesweit vergleichende Untersuchung von 7 Städten und Landkreisen
- Forschungs-Praxis-Projekt mit diskursivem und aktivierendem Ansatz
  - .. Ermittlung der Integrations- und Entwicklungspotenziale in den Städten und Landkreisen
  - .. Begleitendes Coaching der kommunalen Institutionen
  - .. Beratung und Begleitung von Aktivitäten in den Städten und Landkreisen
- Projektbeirat zur Prozessevaluation
- Ergebnistransfer

## Forschungsgruppe

DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration in Kooperation mit imap Institut für interkulturelle Management- und Politikberatung

## Beteiligte Städte und Landkreise



 Integrationspotenziale  
ländlicher Regionen  
im Strukturwandel

## Stand der interkulturellen Öffnung

- Strategische integrationspolitische Handlungsansätze nur in wenigen Kommunen
- Landkreise meist federführend, Abstimmung zwischen Städten und Landkreisen nicht immer reibungsfrei
- Integration in der Regel noch nicht als Querschnittsaufgabe verankert
- Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Öffnung rücken erst langsam in den Fokus
- Begrenzte kommunale Ressourcen
- Fehlende Anerkennung der Integrationsarbeit durch Kommunalpolitik
- Geringe strukturelle Einbindung und Partizipation von Migrantinnen und Migranten
- Fehlende Daten und Studien zur Situation von Migrant/innen

## Ablauf und Inhalte des Coachingprozesses

### Ziele

- . Interkulturelle Öffnung als Organisations- und Personalentwicklung
- . Nachhaltige Veränderungsprozesse anstoßen
- . Vermittlung und Aktivierung strategischer Handlungsmöglichkeiten

### Ablauf

- . Auftaktworkshop auf der Führungsebene
- . Seminar für die Personalführungsebene
- . Interkulturelle Trainings auf Mitarbeitererebene ausgewählter Pilotabteilungen
- . Coachings für die Pilotabteilungen



## Umsetzungsplan

ABTEILUNG	Handlungsfeld oder Themenbereich	Ziele	Maßnahmen
B Ü R G E R K O N T A K T	Meldeangelegenheiten	Verbesserte Informationen mit Landkreis und Ausländerbehörde	Mehrsprachige Laufzettel über Zuständigkeiten erstellen, damit die Kunden sich besser orientieren können, mit welchen Anliegen sie sich an welche Behörde wenden müssen
	Auskünfte	Überwindung der Sprachbarrieren	Erstellung einer für alle zugänglichen Liste mit Übersetzern und Paten
	Ordnungswidrigkeiten	Reduzierung der Verstöße	Erstellung einer niederschweligen, mehrsprachigen und humorvollen Kurzinformation über Gebote und Verbote in Deutschland (zum Einlegen in die Willkommensmappe)

## Fazit

- Festlegung strategischer Ziele und Leitbildprozess
- Verwaltungsspitze muss den Prozess tragen und Akzeptanz bei Mitarbeiter/innen schaffen
- Einbettung (soweit geplant) in Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung
- Verknüpfung mit weiteren Zukunftsaufgaben – demografischer Wandel und Fachkräftesicherung
- Legitimation durch lokale Politik
- Begleitende Aktivitäten zur Einbeziehung der Stadtgesellschaft
- Kooperation mit lokalen Unternehmen
- Landesprogramme haben wichtige Anstoß- und Unterstützungsfunktion

## Forschungs-Praxis-Projekt: Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel

Einladung zur  
Abschlusskonferenz  
am 16./17.Oktober 2014  
im Schader-Forum, Darmstadt

[www.integrationspotenziale.de](http://www.integrationspotenziale.de)